

## Kommunalwahlen vom 14.09. 2025 - Wahlnachlese

### Vorbemerkung:

Nachdem das BSW am 08.01.2024 von 44 Personen, darunter 10 ehemaligen Bundestagsabgeordneten der Linkspartei, formal gegründet worden war, fand am 27.01.2024 der Gründungsparteitag mit etwa 400 Mitgliedern, darunter 10 aus Herne, in Berlin statt.

Die erste Gründungsphase stand bereits im Zeichen der nahen EU-Wahlen (09.06.24) und den folgenden LW in Thüringen, Sachsen (01.09.24) und Brandenburg (22.09.24). Knapp acht Monate nach der Gründung der Bundespartei gründeten am 07.09.2024, 84 Mitglieder in Bochum den BSW-Landesverband NRW. Zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich bereits ein Auseinanderbrechen der Ampel-Koalition sowie vorgezogene Bundestagswahlen ab, die dann am 23.02.2025 auch stattfanden.

Ein Jahr nach Gründung des Landesverbands NRW gründeten am 07.09.2025, 11 anwesende (von 12) Mitgliedern zusammen mit mehreren Unterstützerinnen und Unterstützern den BSW-Kreisverband Herne. Diese örtliche Gründung fiel bereits in die Schlussphase des Wahlkampfes, der am 14.09.2025 stattgefundenen Kommunalwahlen in NRW.

**Kurzum:** Aus örtlicher und landesweiter Sicht waren in der v.g. kurzen Zeitspanne von 21 Monaten, mit in jeder Hinsicht unzureichenden Ressourcen ausgestattet, drei Wahlkämpfe zu organisieren, die EU-Wahlen mit vorhergehender Sammlung von Stützunterschriften, die Bundestagswahlen und die Kommunalwahlen. Letztere wieder, und diesmal mit umfangreicherer Sammlung von Stützunterschriften (Direktkandidaten, Ratsliste, Bezirksvertretungen) zur Absicherung der erstmaligen Kandidatur in Herne.

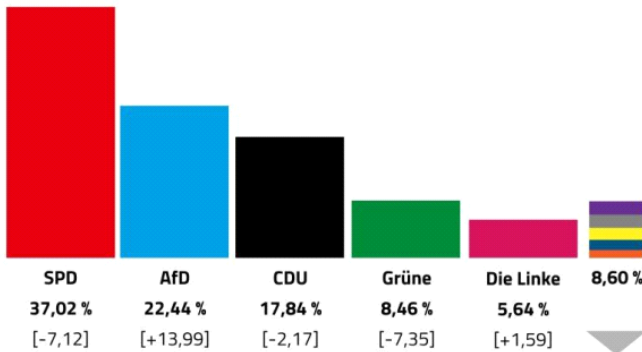
Wahlen	Bund	NRW	Herne
EU-Wahl 09.06.2024	2.456.460 6,2 %	367.367 4,4 %	2.879 4,89 %
Bundestagswahl 23.02.2025	2.472.947 4,981 %	432.911 4,1 %	3.833 4,78 %
Kommunalwahl 14.09.2025	./.	55.884 1,1 %	1.195 2,17 %

# Wahlergebnis in Herne

hallo herne Montag, 15. September 2025 | Quelle: Pressebüro der Stadt Herne

## Kommunalwahl 2025: Rat der Stadt Herne

halloherne.de



## Wahlbeteiligung

48,35 % [+6,88 %]

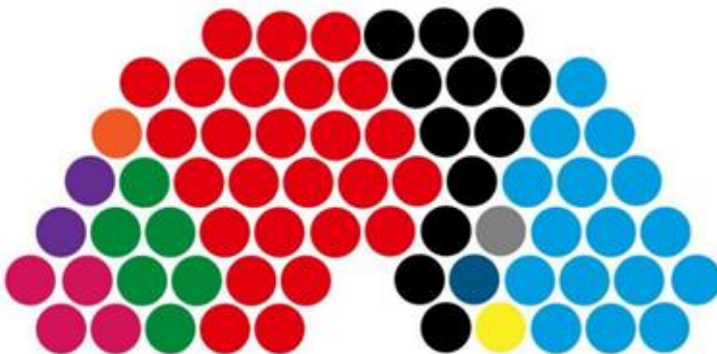
Vorläufiges Endergebnis

BSW	2,17 %	[+2,17]
Herner Aktivisten Kreis	1,96 %	[+1,96]
FDP	1,78 %	[-1,53]
Unabhängige Bürger	1,51 %	[-0,14]
Piraten	1,18 %	[-0,39]

Grafik: hallo herne Kommunalwahl 2025: Rat der Stadt Herne  
Vorläufige amtliche Ergebnisse für unsere Stadt

## Kommunalwahl 2025: Sitzverteilung Rat der Stadt Herne

Vorläufiges Endergebnis | 70 Sitze



SPD	26	[+2]	BSW	2	[+2]
AfD	16	[+11]	Herner Aktivisten Kreis	1	[+1]
CDU	12		FDP	1	[-1]
GRÜNE	6	[-4]	Unabhängige Bürger	1	
Die Linke	4	[+1]	Piraten	1	

Grafik: hallo herne Kommunalwahl 2025: Sitzverteilung im Rat der Stadt Herne

„Nichts ist schwerer und nichts erfordert mehr Charakter, als sich in offenem Gegensatz zu seiner Zeit zu befinden und laut zu sagen: NEIN!“

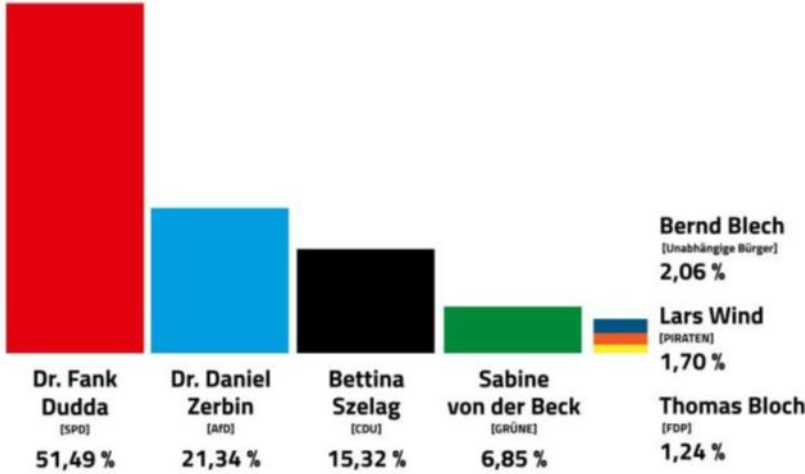
Kurt Tucholsky

- Die **SPD** bleibt in Herne trotz massivem Stimmeneinbruch von 7,12 % stärkste Partei und landet bei **37,02%**.
- Die **AfD** kann ihr Ergebnis von 2020 verdreifachen, gewinnt 13,99% hinzu, wird zweitstärkste Kraft und erzielt satte **22,44%**.
- Mit Abstand landet die **CDU** mit **17,84%** und Verlusten von - 2,17% auf Platz drei.
- Die **GRÜNEN** werden quasi halbiert, verlieren -7,35% und landen bei **8,46%**.
- Die **Linkspartei** gewinnt mit 1,59% nur leicht hinzu und kommt auf **5,64%**.
- Das erstmalig zur Kommunalwahl angetretene BSW erzielt 2,17% und verliert gegenüber den EU- und Bundestagswahlen sowohl absolut wie prozentual.**
- Die Migrantenpartei **HAK** kommt auf **1,96%**.
- Die **FDP** verliert und kommt auf **1,78%**
- Die **Unabhängigen Bürger** (früher REP) erhalten bei leichten Verlusten **1,51%**.
- Die **PIRATEN** landen mit Verlusten bei **1,18%**.

### Zur Sitzverteilung im neuen Rat

- Inklusive Überhangs- und Ausgleichsmandate gehören dem Rat 70 Stadtverordnete an.
- Da die AfD weniger Kandidaten aufgestellt hat wie gewählt wurden und zwei Mandate nicht besetzen kann, umfasst der Rat der Stadt 68 Mitglieder.
- Für das BSW-Herne zieht mit Norbert Arndt und Ralf Schmidt erstmals eine Ratsgruppe ins Stadtparlament ein.**

# Kommunalwahl 2025: Oberbürgermeister der Stadt Herne



## Wahlbeteiligung 48,34 % [+6,91]

Vorläufiges Endergebnis

Bei einer Wahlbeteiligung von deutlich unter 50% bleibt **Dr. Frank Dudda (SPD)** Repräsentant der Stadt und Verwaltungschef.

**AfD** und **CDU** landen weit abgeschlagen auf dem zweiten und dritten Platz.

Die Kandidaten der übrigen Parteien hatten nur Kandidaten aufgestellt, weil sie sich so eine höhere Aufmerksamkeit versprochen.

**Das BSW hat auf eine Kandidatur verzichtet!**

	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	AfD	GRÜNE	Linke	FDP	BSW
NRW	56,8%	33,3	22,1	14,5	13,5	5,6	3,7	1,1
Ruhrgebiet	54,2%	25,7	28,2	18,7	11,2	5,8	2,1	1,97
Herne	48,35%	17,84	37,2	22,4	8,46	5,64	1,78	2,17

Im Ergebnis der Kommunalwahlen ist eine harte politische Rechtsverschiebung zu konstatieren, die insbesondere dadurch zum Ausdruck kommt, dass die bereits stark nach rechts verortbare CDU relativ stabil bleibt und die noch rechtlichere AfD trotzdem -offenbar in erster Linie zulasten der SPD- drittstärkste Partei wird und ihren Einfluss gerade im Ruhrgebiet deutlich erweitert.

Der landesweit tendenzielle Anstieg der Wahlbeteiligung hat auf der Pro- und Contra-Seite wohl mit dem Aufwind der AfD zu tun, kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass etwa jeder zweite Wähler der Wahl ferngeblieben ist.

Trotz der Stimmengewinne der Linkspartei und der erstmaligen Kandidatur des BSW wurde keine der beiden Formationen von größeren Wählerschichten, als politische Alternative zum neoliberalen Rechtsblock, bestehend aus den sogenannten Mitte-Parteien und der AfD gesehen.

Insbesondere Letzteres hat auch mit dem Unterordnung- und Anpassungskurs von Gewerkschaften, Sozialverbänden und Kirchen sowie einer, nur rudimentären außerparlamentarischen Opposition und Antikriegsbewegung zu tun.

## Wahlergebnisse in den 4 Bezirksvertretungen

### Bezirk Wanne:

AfD verdreifacht Ergebnis  
30,6 Prozent erzielt die SPD im Bezirk Wanne, (-12,2 Prozent) Die AfD kommt auf 29,2 Prozent (plus 18,5 Prozentpunkte). Der Vorsprung der SPD auf die AfD beträgt gerade mal 134 Stimmen. Die CDU landet auf Platz 3 mit 16,8 Prozent.

#### Die weiteren Ergebnisse:

Grüne 6,2 Prozent,  
Linkspartei 5,5 Prozent,  
HAK 3,6 Prozent,  
UB 2,8 Prozent,  
**BSW 2,7 Prozent,**  
Piraten 1,4 Prozent.

Die Sitzverteilung: SPD 5, AfD 4, CDU 3,  
Grüne 1, Linke 1, HAK 1.

### Bezirk Eickel:

Die SPD fällt im Bezirk Eickel zwar von 44,2 auf 34,8 Prozent ab, bleibt aber mit Abstand stärkste Kraft. Die AfD kommt auf 24,1 Prozent vor der CDU (18,9 Prozent).

#### Die weiteren Ergebnisse:

Grüne 8,5 Prozent,  
Linke 6,2 Prozent,  
HAK 1,9 Prozent,  
FDP 1,9 Prozent,  
UB 1,9 Prozent,  
Piraten 1,8 Prozent.

#### **BSW > Nicht angetreten!**

Die AfD hat zwar 4 Sitze gewonnen, aber nur drei Kandidaten nominiert. Ein AfD-Sitz bleibt unbesetzt.

Die Sitzverteilung: SPD 6, AfD 3, CDU 3,  
Grüne 1, Linke 1.

### Herne-Mitte:

Im Bezirk Herne-Mitte ist der Vorsprung der SPD auf die AfD noch größer als in Eickel: Die SPD erhält 38,8 Prozent der Stimmen (-5,1), die AfD 20,8 Prozent (+ 12,7).

#### Die weiteren Ergebnisse:

CDU 17,1 Prozent,  
Grüne 9,1 Prozent,  
Linkspartei 6,7 Prozent,  
**BSW 2,3 Prozent,**  
FDP 1,6 Prozent,  
HAK 1,5 Prozent,  
UB 1,2 Prozent,  
Piraten 0,9 Prozent.

Die Sitzverteilung: SPD 7, AfD 4, CDU 3,  
Grüne 2, Linke 1.

### Bezirk Sodingen:

Die SPD erzielt bei der Wahl der Bezirksvertretungen in Sodingen mit 42,4 Prozent (-4,6 %) ihr bestes Ergebnis. Die AfD liegt mit 21,6 Prozent klar vor der CDU (17,0 %).

#### Die weiteren Ergebnisse:

Grüne 8,4 Prozent,  
Linke 5,0 Prozent,  
FDP 1,9 Prozent,  
HAK 1,4 Prozent,  
UB 1,3 Prozent,  
Piraten 1,0 Prozent.

#### **(BSW) > Nicht angetreten!**

Die Sitzverteilung: SPD 7, AfD 3, CDU 3,  
Grüne 1, Linke 1.



## Zum Wahlergebnis in Herne

Die Stadt Herne bildet mit einer **Wahlbeteiligung** bei den Ratswahlen von 48,34%, trotz einer Steigerung von 6,91% gegenüber den Wahlen in 2020, im Ruhrgebiet, mit Hagen, Duisburg und Gelsenkirchen das Schlusslicht und bleibt deutlich unter der Wahlbeteiligung in NRW und im Revier. Mehr als jeder zweite Wähler ist in Herne der Wahl ferngeblieben! Diese Menschen haben auch das BSW nicht als wahlpolitische Alternative erkannt.

### Kommunalwahlergebnisse in Herne auf alle Wahlberechtigten bezogen:

Bei den offiziellen Zahlen werden die prozentualen Wahlergebnisse immer nur auf die gültig abgegebenen Stimmen und nicht auf die Anzahl aller Wahlberechtigten ermittelt und veröffentlicht. Bezogen auf die Anzahl aller Wahlberechtigten, dass waren in Herne 115.184 Bürgerinnen und Bürger, relativiert sich das Ergebnis erheblich und legt die in Herne andauernde Krise der demokratischen Repräsentation und Legitimation des Stadtparlaments und des Oberbürgermeisters offen. Von diesen 115.184 Wahlberechtigten kommen nämlich nur 54.995 gültige Stimmen zum Zuge.

	Prozent auf Basis der abgegebenen Stimmen: 54.995	Absolute abgegebene gültige Stimmen: 54.995	Prozent auf Basis aller Wahlberechtigten: 115.184
<b>OB-Wahl Dudda</b>	<b>51,48</b>	<b>28.319</b>	<b>24,59</b>
<b>CDU</b>	<b>17,84</b>	<b>9.821</b>	<b>8,53</b>
<b>SPD</b>	<b>37,2</b>	<b>20.378</b>	<b>17,69</b>
<b>AfD</b>	<b>22,4</b>	<b>12.353</b>	<b>10,72</b>
<b>GRÜNE</b>	<b>8,46</b>	<b>4.655</b>	<b>4,04</b>
<b>LINKE</b>	<b>5,64</b>	<b>3.105</b>	<b>2,70</b>
<b>FDP</b>	<b>1,78</b>	<b>982</b>	<b>0,85</b>
<b>BSW</b>	<b>2,17</b>	<b>1.195</b>	<b>1,04</b>

Die geringe Wahlbeteiligung verursacht zwei Tage Stirnrunzeln bei den Parteien und den Medien um dann zur Tagesordnung überzugehen und weiter zu machen wie bisher. Aber die bohrende Frage bleibt: Warum geht weniger wie jeder zweite Wahlberechtigte nicht zur Wahl?

***"Denn die einen sind im Dunkeln / Und die anderen sind im Licht. / Und man siehet die im Lichte / Die im Dunkeln sieht man nicht."***

(Bert Brecht)

Obwohl die **SPD** in Herne, bezogen auf die abgegebenen, gültigen Stimmen einen Stimmen-Verlust von satten -7,12% einfährt gehört sie einerseits zu den Kommunen mit den stärksten Verlusten bleibt andererseits aber mit einem Ergebnis von 37,02% eine der weniger gewordenen SPD-Hochburgen im Ruhrgebiet.

Während die **Grünen** in allen Kreisen und kreisfreien Städten zum Teil deutliche Verluste hinnehmen müssen, sich in Herne mit 8,46% sogar halbiert haben, kann die **AfD** überall satte Zugewinne verzeichnen und gehört in Herne mit einem Zugewinn von 14,8% zu den Revier-Städten mit den höchsten Stimmgewinnen.

Die **CDU** landet in Herne mit 17,84% (-2,17%) deutlich unter dem landesweiten Ergebnis der Partei von 33,3% und landet hinter der AfD auf Platz drei.

Die **Linkspartei**, der kurz vor der Wahl, der OB-Kandidat und der Geschäftsführer abhandengekommen ist, hat sich vom Absturz bei EU- und Bundestagswahlen zwar

wieder erholt, liegt in NRW, im Ruhrgebiet und in Herne nur zwischen 5 – 6 %, steigert ihre Fraktion aber von 3 auf 4 Mitglieder.

Das erstmalig zu einer Kommunalwahl angetretene **BSW** erzielt von den Kleinparteien und Einzelbewerbern zwar das beste Ergebnis, stürzt im Vergleich mit den EU- und Bundestagswahlen absolut und Prozentual auf 2,17% geradezu ab, zieht mit 2 Vertretern in den Rat ein, verpasst aber den Einzug in die Bezirksvertretungen.

#### **Fazit:**

Trotz Stimmeneinbußen für beide Parteien, reicht es für (die eng mit der Verwaltung verwobene und den OB stellende) **SPD** und **CDU** für eine Fortsetzung einer von **GRÜNEN** und handzahmen **Linkspartei**, tendenziell unterstützten Ratskoalition.

Die **AfD** ist nominell, zweitstärkste Kraft und größte Oppositionspartei im Rat aber personell und organisatorisch in schlechter Verfassung. Es ist fraglich ob die AfD-Fraktion über die Dauer der Legislatur zusammenhält. Zudem wird sie von allen anderen Parteien im Rat geschnitten (Brandmauer/Herner Versprechen).

**UB, FDP** und **Piraten** sind mit jeweils einem Stadtverordneten im Rat vertreten, waren aber bereits in der zurückliegenden Periode weitgehend marginalisiert und werden öffentlich/medial kaum wahrgenommen. Was mit dem Vertreter der migrantischen **HAK** wird, bleibt abzuwarten. Insofern bleibt quasi alles beim Alten.

**Neu ist:** Das **BSW** zieht erstmals mit einer Ratsgruppe aus zwei Stadtverordneten in den Rat ein und gehört nach den Regeln des parlamentarischen Geschäfts (offenbar auch in den Augen ihrer Wähler und wohlwollender wie distanzierter Beobachter) zur Opposition.

Ob und wie die beiden Stadtverordneten des BSW diese Rolle annehmen dürfte für die weitere Entwicklung der jungen Partei vor Ort nicht unwichtig, wenn nicht entscheidend sein. Was wir darunter verstehen und wie wir das ausgestalten klären wir im großen Ganzen und in wichtigen Einzelfragen gemeinsam.

Obwohl das BSW in landesweiten Umfragen über Wochen zwischen 2-3% gelistet war flogen unsere Hoffnungen dennoch höher und wir träumten von einem Ergebnis, dass uns mindestens den Einzug in Fraktionsstärke (3 Stadtverordnete) ermöglichen würde. „Wer nicht den Mut zum Träumen hat, hat nicht die Kraft zu kämpfen!“ Dieser Traum hat uns im Wahlkampf beflügelt und wir haben die schwer zu greifende und einzuschätzende Realität, auch wegen des vielfach positiven Zuspruchs an den Info-Ständen, letztlich ausgeblendet. Deshalb fühlte sich das erreichte, örtliche Ergebnis zunächst wie eine Niederlage an.

Angesichts und trotz der gegen das BSW auf Bundes- und Landesebene gekippten Stimmungslage und medialen Ausblendung, haben wir uns erstmals, mit vereinten, allerdings unzureichenden Kräften, eine Ratsgruppe erkämpft.

Sicher, unsere Erwartungen wurden nicht erfüllt. **Eine Niederlage ist das nicht!**

*Wir vom BSW in Herne, dieser jungen, unfertigen und teils widersprüchlichen Partei, danken allen, die durch ihre Unterschrift unsere Kandidatur überhaupt ermöglicht haben, natürlich auch unseren Wählern und nicht zuletzt unseren großartigen Unterstützerinnen und Unterstützern wie den inzwischen 12 Mitgliedern unserer Partei!*

**Es muss, es wird, trotz alledem!**